

# Die Profis kommen

## Großer Andrang vor dem medwork-Triathlon

Am kommenden Sonntag wird Höchststadt wieder zum Mekka aller Triathleten aus der Region. An der Sportveranstaltung werden auch etliche Profis teilnehmen.

HÖCHSTADT – Der Andrang ist groß. Über 500 Einzelstarter und etwa 50 Staffeln haben sich bereits für den medwork-Triathlon am kommenden Sonntag, 9. September, angemeldet. Das heißt: Die Veranstaltung ist vorerst ausgebucht, Anmeldungen im Vorfeld sind online nicht mehr möglich.

Und es sind einige prominente Athleten darunter, in erster Linie aus der Region. Denn vor allem bei den lokalen Sportlern hat sich der Triathlon mit seiner malerischen Radstrecke (20 Kilometer über Etzelskirchen, Zent-

bechhofen und Aisch), der durchaus anspruchsvollen Laufstrecke durchs Wohngebiet und dem Schwimmen im Freibad einen guten Ruf erarbeitet.

An den Start gehen wird zum Beispiel der Profi-Triathlet Stefan Henschel aus Bamberg, der beim Ironman in Zell am See vor kurzem Sechster, bei dem in Marbella im Mai Neunter wurde. Aus Bamberg kommt auch Matthias Türk, der sich, ebenfalls als Profi, für die Triathlon-WM 2019 in Nizza qualifiziert hat.

Etliche Firmen, Behörden und Vereine haben wieder Staffeln angemeldet, darunter Schaeffler, das Landratsamt, die Martin Bauer Group oder die VR-Bank. Doch auch zahlreiche Hobby-Teams mit Namen wie „Chili Sisters“ gehen auf die Strecke. Insgesamt 170 Helfer sollen dafür sorgen, dass sie dort reibungslos durchkommen, dass ihnen nach dem Zieleinlauf eine Medaille umgehängt wird oder sie die Siegerehrung unter einem Zeltdach genießen können.

Antreten können die Sportlerinnen und Sportler über zwei Distanzen: die Olympische (1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren, zehn Kilometer Laufen) und über die Sprint (400 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren, fünf Kilometer Laufen). Der erste Startschuss wird am Sonntag, um 9.30 Uhr fallen, die letzten Athleten werden gegen 15.30 Uhr im Ziel erwartet. Moderation und Siegerehrung übernehmen wieder die Sprecher Willi Wahl und Carsten Wink.

*alep*



Raus aus Höchststadt, rein in den Aischgrund: Die Radstrecke des medwork-Triathlons führt auch in diesem Jahr wieder über die Dörfer. Fotos: Ralf Rödel



Geschwommen wird wieder im Höchststadter Freibad.